

Die Probe.

Eine lustige Geschichte von W. B. Jacob.
Wellhans war ein Ides Nest, und Herr Ferdinand Kneiler, Steuermann des Schöner 'Kaulquabbe'...

die schwarze Wasserflüche, ein Dugend Fuß unter ihm.
Hier nicht, entgegnete der Steuermann. Kommen Sie mit zum Ende des Raus...

mit einer Hand an jedem Knoten, in der Richtung nach Hause.
Die Steuermann murmelte etwas von Zurückgehen an Bord, aber Herr Kulle wollte von nichts hören...

Wie wenn's Emma Ihrer gelesen wäre, half die Stimme von der Thür her aus.
Fräulein Kulle erhob sich mit majestätischer Würde und trat auf den Sprecher zu...

Bläshen dem Erbboden. Sie kam eines Abends hinter dem Steuermann her, gerade als dieser von Bord ging, und wandelte schweigend neben ihm.
Hallo! sagte der Steuermann entlich.

Blid in die dunkle Tiefe hinabgeworfen hatte, war außer Stande, ein Zittern zu unterdrücken.
Sei vorsichtig, Herd, sagte sie, die Hand auf seinen Arm legend.

Der längste Tag.
Er hatte sich erst am Abend vorher mit ihr verlobt und die Sonne war wieder untergegangen.
Selbstironie.
Kerl, glohen Sie mich doch nicht so dumm an wie ein Kamel sein Spiegelbild!



Kerl, glohen Sie mich doch nicht so dumm an wie ein Kamel sein Spiegelbild!

Probier. Wie hast du denn deine ohnmächtige Frau wieder zum Bewußtsein gebracht?
Genau, wie ich ihn rettete, entgegnete der andere und nickte ihm zu.



Grüß Gott, alter Freund und Kriegsamerad!

Grüß Gott, alter Freund und Kriegsamerad!
Narbon, Sie treten, ich kenne Sie nicht!



Das war eine Streife ist wunderbar! Ich war schon dreimal in Europa!

Ein schwieriger Pöbel. Weinbändler (zu seinem Pflichten).
Herr Weinmann, was ist Ihnen denn plötzlich eingefallen, daß Sie mich um Ihre sofortige Entlassung eruchen?